Wohnhäuser 811 796, Vorräte u. Utensil. 540 466, Debit. 367 967, Anleihekosten u. Zs. 1 416 883, Avale 10 000. — Passiva: Kap.- bzw. Zubussenkto 10 750 224, 4 1/2 % Teilschuldverschreib. 10 000 000, Kredit. 3 000 911, Avale 10 000. Sa. M. 23 761 135.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Ist noch nicht eröffnet worden, weil die Gew. sich noch im Bauzustand befindet.

Grubenvorstand: (5—9) Vors. Hüttenbes. Herm. Roechling, Stellv. Komm.-Rat Louis Roechling, Völklingen a. d. S.: Alex. Dreux, Mont-St.-Martin; Hüttenbes. Rob. Roechling, Diedenhofen; Dir. Eduard Dreux, Mont-St.-Martin; Gen.-Dir. z. D. Fritz von Rudolph, Aachen; Hüttenbes. Paul Labbe, Gorcy.

Grubenverwaltung: Hütten-Dir. Alexander Dreux, Hüttenbes. Louis Röchling.

Steinkohlgewerkschaft Charlotte in Czernitz O.S.

Ge gründet: 1889; Statut v. 23./2. 1894, bestätigt vom Kgl. Ober-Bergamt Breslau am 5./7. 1894, abgeändert am 9./10. 1898, bestätigt am 8./12. 1898. Die Gewerkschaft ist aus den Gewerkschaften Consolidierte Leogruube und Neue consolidierte Charlottegrube hervorgegangen, Eintragung im Handelsregister zu Rybnik am 24./9. 1900.

Zweck: Der Zweck der Gewerkschaft ist der Bergbau in den ihr gehörigen, im Kreise Rybnik gelegenen Steinkohlengruben, sowie in denjenigen Kohlenbergwerken, welche sie weiterhin noch erwerben sollte, auch die Errichtung aller Anlagen und der Betrieb aller Unternehmungen, welche die Ausnutzung jener Bergwerke und die Verwertung der Produkte derselben fördern können.

Betriebsergebnisse:

Jahr	Produktion	Verkaufte Kohlen	Überschuss auf Kohlen-	Bilanzmässiger	Ausbeute
			Kto nach Abzug von Unkosten, Steuern u. Versicherungs-Prämien		
	t	t	M.	M.	M.
1906	516 317	520 095	533 607	130 020 (Abschr. 249 234)	150
1907	645 195	648 226	1 117 788	709 716 („ 408 072)	300
1908	744 203	740 286	1 435 767	962 497 („ 473 270)	300
1909	Ctr. 15 257 122	Ctr. 14 984 549	1 203 690	713 168 („ 490 521)	400
1910	„ 14 150 945	„ 14 079 084	1 197 037	436 693 („ 529 507)	300
1911	t 822 093	t 843 506	1 231 262	603 497 („ 583 524)	400
1912	t 963 446	t 962 156	1 260 126	621 573 („ 638 553)	400
1913	t 1 045 278	t 962 276	1 662 023	1 006 751 („ 655 272)	500
1914	t 933 947	t 801 816	1 831 665	801 426 („ 666 493)	500

Besitztum: Die Gew. besitzt folg. Steinkohlenbergwerke: Neue consolidierte Charlottegrube, Consolidierte Leogruube, Cäcilie, Dicke Verwandtschaft, Wallhofen, Czieskowitz, Agnes-Glück, Johannes II, Alexander K, Wilhelm Freund, Steinbeck Zubehör, Heitz Zubehör u. Ratiborer Steinkohlengruben, welche zus. ein Flächenmass von 45 140 855 qm haben. Ferner besitzt die Gew. das Rittergut Ober-Rydultau, die Erbscholtisei Nr. 1 in Kgl. Radoschau u. die Grundstücke Grb. Kgl. Radoschau, Band I Blatt Nr. 39; Grb. Ober-Radoschau, Bd. I Bl. Nr. 2, Bd. II Bl. Nr. 46; Grb. Czernitz Bd. I Bl. Nr. 45 u. 22; Grb. Orlowietz, Bd. I Bl. Nr. 21; Grb. Krzischkowitz, Bd. II Bl. Nr. 68; Grb. Ober-Rydultau, Bd. I Bl. Nr. 7, 30 u. 44, Bd. II Bl. Nr. 59, 60, 61, 66, 94, 95 u. 96, Bd. III Bl. Nr. 100, 101, 103, 105, 106 u. 107; Grb. Nieder-Rydultau, Bd. I Bl. Nr. 13, Bd. III Nr. 155, Bd. V Bl. Nr. 221, 229, 230, Bd. VI Bl. Nr. 244, Bd. VIII Bl. Nr. 321 u. 322, Bd. X Bl. Nr. 385, 386 u. 415; Grb. Pietze, Bd. III Nr. 108 und den Rittergütern Pietze, Pshaw und Krzischkowitz. Der Grubenbesitz ist durch 3 von einander getrennte, sämtl. mit Eisenbahnschlüssen versehene Hauptförderschachtanlagen Leo, Schreiber u. Erbreich, 4 Hilfsförderschachtanlagen, Karl, Cäcilie, Dicke-Verwandtschaft u. Ignatz u. 2 Wetter- u. Holzhängeschächte erschlossen. Die Leoschacht-Anlage besteht aus einem 168 m tiefen ausgemauerten Schachte, welcher das Leo- u. Niederflöz I, II u. III bis zu einer Tiefe von 100 m über Normal-Null erschliesst, 2 untertägigen Wasserhalt.-Masch. von 2,5 u. 5 cbm Minutenleist., 2 Kesselhäuser mit Kesseln von 8 Atmosph. Spannung, 1 Separation für 3600 t Tagesleist., 2 Fördermasch., 1 Zechenhaus mit Bureau u. Beamtenwohn., 1 Badeanstalt, einer elektrischen Centrale von 8700 PS. mit Condensationsanlage, Magazinen, sowie 2 Schmiede- und Zimmerwerkstätten. Die Schreiberschacht-Anlage besitzt einen 400 m tiefen, in Mauerung stehenden Förderschacht; derselbe erschliesst das Charlotte-, Eleonore-, Minna- und Agnesglückflöz bis zu 100 m unter Normal-Null; ferner 2 Separat. für 1000 t Förderung in zehnstündiger Schicht. Für die unterirdische Wasserhaltung, die Beleuchtung, den Rangierbetrieb u. sonst. Betriebszwecke dient eine elektr. Centrale von 700 PS. Auf der Schachtanlage sind ferner vorhanden 2 Fördermaschinen, 1 Kesselhaus mit 9 Kesseln 1 Zechenhaus mit Arbeiter- u. Beamtenbädern, die erforderl. Nebenwerkstätten u. 1 Ringofenziegelei für 15 000 Ziegel Tagesleistung mit maschineller Einrichtung zur Herstellung der Ziegel. Die Erbreichschacht-Anlage besteht aus einem 188 m tiefen gemauerten Schachte, welcher das Charlotte-, Eleonore- u. Minnaflöz erschliesst. Auf der Schachtanlage sind vorhanden 1 Kesselhaus mit 10 Kesseln, 1 Separation für 600 t Tagesleistung, 1 elektr. Anlage von 385 PS., die